



Kooperationsvereinbarung

zwischen

dem Verein „Experimentelle Archäologie Schweiz“ (EAS)

und

**der „Integrativen, Prähistorischen und Naturwissenschaftlichen Archäologie“ (IPNA)
der Universität Basel**

Zielsetzung

1. Zielsetzung dieser Kooperation ist die Förderung der Experimentellen Archäologie in der Schweiz.
2. Die Kooperation zwischen IPNA und einer noch zu schaffenden gesamtschweizerischen EAS-Fachstelle für Experimentelle Archäologie soll das gemeinsame Potenzial nutzen und insbesondere folgende Ziele verfolgen:
 - a. Förderung der Anwendung der Experimentellen Archäologie für wissenschaftliche Forschung und Erkenntnisgewinn;
 - b. nachhaltige Integration der Experimentellen Archäologie in die archäologische Ausbildung an der Universität Basel;
 - c. Vermittlung von Ergebnissen der Experimentellen Archäologie und die Weitergabe des Wissens um historische Techniken an Institutionen, Fachpersonen und die breite Öffentlichkeit;
 - d. Pflege der interdisziplinären, inter-institutionellen sowie der nationalen und internationalen Zusammenarbeit im Bereich der Experimentellen Archäologie;
 - e. Förderung der fachlichen Qualität von Experimenteller Archäologie in Forschung, Lehre, handwerklicher Technik und Vermittlung.

Absichtserklärung zur Zusammenarbeit

3. EAS und IPNA kooperieren im Bereich der Experimentellen Archäologie auf der Ebene von Forschung und Lehre.
4. Im Rahmen dieser Kooperation werden gemeinsam Projekte mit wissenschaftlichen Fragestellungen entwickelt und organisiert.
5. Projekte können in Lehrveranstaltungen der IPNA integriert und hierbei auch Mitglieder der EAS mittels Lehraufträgen in die Lehre der IPNA eingebunden werden.
6. Erkenntnisse aus den gemeinsamen Projekten werden in Absprache gemeinsam oder unter Angabe des Kooperationspartners veröffentlicht. Im Weiteren können die Erkenntnisse unter Angabe beider Kooperationspartner von IPNA und EAS frei verwendet werden.
7. Die IPNA stellt der EAS einen Arbeitsplatz für die Fachstelle zur Verfügung. Die Nutzung von Apparaten ist möglich, muss aber mit den jeweiligen zuständigen Forschungsgruppen abgesprochen werden.



EAS
Experimentelle
Archäologie
Schweiz

AES
Archéologie
Expérimentale
Suisse

EAS
Experimental
Archaeology
Switzerland



**Integrative Prähistorische und
Naturwissenschaftliche Archäologie**



- Die EAS stellt der IPNA über ihre Mitglieder nach Möglichkeit Know-how, Erfahrung und Ressourcen im Bereich der Experimentellen Archäologie zu Lehrzwecken zur Verfügung.

Vorgehen

- Im Sinne eines pragmatischen Vorgehens beginnt die Kooperation zwischen EAS und IPNA bereits mit der Unterzeichnung dieser Vereinbarung im Rahmen der beidseitigen Möglichkeiten. Diese Phase soll dazu genutzt werden, um Lehrveranstaltungen zu planen und durchzuführen in Hinblick auf eine Weiterentwicklung und Verankerung der gemeinsamen Zusammenarbeit in Forschung und Lehre.
- Diese Vereinbarung kann von beiden Parteien jederzeit, einseitig und schriftlich mit einer Frist von drei Monaten aufgekündigt werden.

Olten, 2. Dezember 2017

Integrative Prähistorische und Naturwissenschaftliche Archäologie (IPNA)

Universität Basel

Spalenring 145

4055 Basel

Prof. Dr. Jörg Schibler, Leiter

Olten, 2. Dezember 2017

Experimentelle Archäologie Schweiz (EAS)

Bahnhofstrasse 28A

6422 Steinen

Claus Detreköy, Präsident